

Versuchsbericht 2009	Anbaueignung von Rotklee in Nordostdeutschland	Sortenprüfung, Rotklee
-------------------------	---	---------------------------

ZUSAMMENFASSUNG

Rotklee bzw. Klee gras sind für den Anbau in frischen futterwüchsigen Lagen geeignet. Zu empfehlen sind ertragreiche Rotkleearten mit guter Winterhärte und mit geringem Kleekebs- und Mehltaubefall und mit geringer Lagerneigung. Weil Rotklee mit sich selbst und anderen Leguminosen unverträglich ist und anfällig gegen Kleekebs und andere Krankheiten ist, sollten Anbaupausen von 4 bis 5 Jahren eingehalten werden.

Die in der Anlage 2008 geprüften Rotkleearten sind für den Ackerfutterbau in Nordostdeutschland mit Ausnahme der Sorten Elanus und Pavo, die eine stärkere Lagerneigung aufwiesen als die übrigen geprüften Sorten. Diplomat ist nach Angaben des Beschreibenden Sortenliste des Bundessortenamtes mittel bis stark anfällig gegen Kleekebs und wird deshalb nicht empfohlen. Die als Vergleichssorte geprüfte Temara ist seit 2009 nicht mehr zugelassen.

VERSUCHSFRAGE

Welche Rotkleearten sind für den Feldfutterbau in Sachsen – Anhalt geeignet?

ERGEBNISSE

In Iden wurde 2008 ein Landessortenversuch mit 15 Rotkleearten als 1-faktorielle Blockanlage mit 4 Wiederholungen in 2 Erntegruppen angelegt.

Nach einem gleichmäßigen Aufgang folgte eine Phase mit ausgeprägter Trockenheit, die dazu führte, dass die Rotklee parzellen stark verunkrauteten und der 1. Aufwuchs im Ansaatjahr nicht zur Ertragsfeststellung herangezogen wurde. Insgesamt entwickelten sich vom Rotklee im Ansaatjahr 3 Aufwüchse. Mit dem 2. und 3. Aufwuchs wurden im Ansaatjahr Trockenmasseerträge von 53 dt/ha erreicht. Im Hauptnutzungsjahr waren es mit 4 Schnitten 118 dt TM/ha.

Tabelle 1: Prüffaktoren und Versuchsergebnisse 2008 bis 2009

P G	Sorte	zuge- lassen seit	Reife- gruppe	TM-Ertrag in dt/ha					Mehltau		Lager 2009 1. Schnitt	M.nach Winter 16.3.09	
				2008 2 u.3. Schnitt	2009		rel.Mittel Gesamt 2008 2009	2008	2009				
					1.Sch. 26.5.09	2.bis 4. Schnitt				Gesamt			
1	Astur T	2004	2	54,8	71,9	42,3	114,2	104	97	2	6	4	2
2	Elanus T	2005	1	53,9	67,1	41,7	108,8	102	92	2	5	6	3
3	Merula	2000	2	55,2	69,1	40,1	109,2	105	92	2	6	4	3
4	Milvus	1997	2	54,7	64,7	41,0	105,7	104	89	2	6	4	3
5	Pavo	2002	2	56,1	71,1	42,2	113,3	106	96	2	5	5	3
6*	Temara T	1992	3	54,8	74,2	38,4	112,6	104	95	3	7	5	3
7	Atlantis	2005	4	50,1	67,9	48,7	116,6	95	99	4	7	3	3
8	Diplomat	2001	5	50,1	70,8	52,0	122,8	95	104	2	6	3	3
9	Global	2002	4	52,9	73,1	53,6	126,7	100	107	1	4	4	3
10	Harmonie	2007	5	49,0	68,6	47,9	116,5	93	99	2	6	2	3
11	Lemmon	2000	4	56,2	67,3	52,5	119,8	106	101	1	5	2	4
12	Maro	1990	5	49,3	70,9	56,8	127,7	93	108	4	7	4	3
13	Nemaro	1986	4	51,0	74,7	49,6	124,2	97	105	3	6	4	3
14	Taifun	2004	5	52,8	73,4	50,3	123,7	100	105	3	7	3	3
15	Titus	2004	4	51,0	75,2	54,7	129,9	97	110	3	7	4	3
	Mittel			52,8	70,7	47,4	118,1	100	100	2	6	4	3

* 2009 keine Zulassung

Tabelle 2: Bedeutung der Boniturnoten

Boniturnote	Mängel nach Winter	Lager	Mehltau
1	fehlend oder sehr gering		
2	sehr gering bis gering		
3	gering		
4	gering bis mittel		
5	mittel		
6	mittel bis stark		
7	stark		

Zu den ertragreichsten Sorten zählte in der frühen Reifegruppe die Sorten Astur und Pavo. In der mittleren Reifegruppe waren es Global, Maro und Titus.

Die Sorten Global und Lemmon fielen durch einen fehlenden bis sehr geringen Mehлтаubefall positiv auf. Stärker mit Mehltau befallen waren Lemmon, Atlantis, Taifun und Titus.

Nach dem Winter 2008/2009 waren im gesamten Sortiment keine Auswinterungsschäden zu verzeichnen. Astur wies im Frühjahr 2009 die geringsten Mängel nach Winter auf.

Die Lagerneigung der meisten Sorten war sehr gering bis gering. Lageranfällig waren Elanus und Pavus.

Die in der Anlage 2008 geprüften Rotkleesorten sind für den Ackerfutterbau in Nordostdeutschland geeignet mit Ausnahme der Sorten Elanus und Pavo, die eine stärkere Lagerneigung aufwiesen als die übrigen geprüften Sorten. Diplomat ist nach Angaben des Beschreibenden Sortenliste des Bundessortenamtes mittel bis stark anfällig gegen Kleekrebs und wird deshalb nicht empfohlen. Die als Vergleichssorte geprüfte Temara ist seit 2009 nicht mehr zugelassen. Nach Ergebnissen aus älteren Anlagen sind weitere für den Ackerfutterbau in Nordostdeutschland geeignete Sorten in der mittleren Reifegruppe die Sorten Amos, Kvartha und Tempus und in der späten Reifegruppe die Sorte Mars.

Dr. Greiner, Bärbel	LLG Sachsen-Anhalt Dezernat 22 Standortgerechte Grünlandbewirtschaftung	Tel.: 039390 6246 Fax: 039390 6201 www.llfg.sachsen-anhalt.de
---------------------	---	---